

Gebete würden sie gewiß mehr benützt werden. Weil jemand nicht singt, überschlägt er, was als Lied im Gebetbuch geboten wird. Ewig schade ist's, daß diese Lieder so wenig durchgebetet werden; denn als Gesang benützt man gewöhnlich nur ein paar Strophen. Die meisten Kirchengesänge finden sich auch in den Mohr'schen Gesangbüchern und im Trier'schen Gesangbuch.

Seite 287 ist der Colommentitel unrichtig. Sollte heißen: „Dritte Andacht“ statt „gemeinschaftliche Andacht.“

Mönn (Bayern.)

Pfarrer J. Späth.

53) **Die selige gute Betha von Reute.** Ein Gebet- und Erbauungsbüchlein für das katholische Volk. Nach P. Gregorius Niedermayer S. J., neu bearbeitet und herausgegeben von einem Priester der Gesellschaft Jesu. Zweite verbesserte Auflage. Freiburg, Herder 1884. 32°. S. X, 341. Preis: M. 1.40 — 87 fr.

Das ist der Titel eines lieben Büchleins, das den Mitgliedern des III. Ordens St. Fr. und den Sodalen der marianischen Jungfrauen-Congregation, und Jugendvereinen besonders zu empfehlen ist. Im ersten Theile macht es uns bekannt mit einer heroischen deutschen Jungfrau, die außer dem Schwabenlande, wo sie noch im besten Andenken steht, bekannt zu werden verdient. Die Namen der seligen Crescentia von Kaufbeuren und der hl. Nothburga von Eben sind bekannter geworden als der Name der genannten Jungfrau. Sie wurde 1386 zu Waldsee in Württemberg geboren und starb 34 Jahre alt als Franciscanerin im nahen Kloster Reute. Sie ist eine mystische Erscheinung wie solche um dieselbe Zeit auch in deutschen Dominikanerinnenklöstern vielfach vorgekommen sind. Bis dieß auserlesene Kind zu seinem Ziele gelangte, mußte es viel entbehren; bis sich der Widerstand der Eltern brach, war sie sogar genöthigt, mit dem Hühner- und Katzenfutter sich zu begnügen; aber die Gottbegnadigte triumphirt über menschliche und teuflische Versuchung. Selig gesprochen wurde dieselbe im Jahre 1766. Sie war auch begnadigt mit den Wundmalen des Herrn. Ich kann mich nicht erinnern, daß Görres sie bei den Stigmatisirten aufgezählt hat.

Der 2. Theil des Büchleins ist ein Gebetbuch für die Wallfahrt nach Reute, aber es kann überhaupt jedem Wallfahrer empfohlen werden, um seine Wallfahrt gut zu machen, den Tag am Wallfahrtsorte gut zubringen. Was besonders zu empfehlen ist, ist dieses, daß der Katechismus überall durchblickt.

Der Beichtspiegel gibt dienliche Anweisung, eine rechtschaffene Wallfahrtsbeicht zu verrichten und leichtfertige Beichten zu vermeiden.

In den beigegebenen Vitaneien ist stets angegeben, welche bloß zum Privatgebrauch verwendet werden soll; in der Sebastianslitanei wurde der Beisatz zum „Privatgebrauch“ vergessen. Der Kreuzweg enthält Anklänge an den allverbreiteten Franciscaner-Kreuzweg, ist aber selbständig durchgeföhrt

und neue Gedanken mögen dem Väter recht wohl thun. Die Tagzeiten zur seligen guten Betha wiederholen in sinniger Weise das ganze Leben der Seligen, und werden auch außer Reute Liebhaber finden, die sich ihrer öfter bedienen.

Sodalen werden mit diesem Büchlein einander gewiß ein werthes Andenken geben.

Glom (Bayern).

Pfarrer Jos. Späth.

-
- 54) **St. Rothburga-Büchlein** oder: Die christliche Dienstmagd in ihrem frommen Wandel und Gebete. Von Robert Kiel, Priester. Donauwörth, 1884. Verlag der Buchhandlung L. Auer. 232 Seiten. Pr. 85 Pf. = 53 kr.

Ein sehr gutes Gebet- und Erbauungsbuch, das wir nicht bloß christlichen Dienstmädchen, sondern allen christlichen Jungfrauen der gewöhnlichen Volksklassen in die Hand geben möchten. Es enthält im Eingange eine kurze Biographie der hl. Rothburga, sodann eine Reihe von Unterweisungen über die standesgemäßen Tugenden und Tugendmittel, ferner Andachtsübungen und Gebete, darunter drei Messandachten. Unter den besonderen Andachtsübungen finden sich außer den gewöhnlichen Vitaneien solche zum hl. Herzen Jesu, zum allerhl. Altars sacramente, zum bitteren Leiden Jesu, zum unbefleckten Herzen Mariä, zum hl. Joseph, zum hl. Moisius, zu Ehren des hl. Schutzengels, zur hl. Rothburga. Dann folgen zum Schluß kurze, kräftige Betrachtungen über die wichtigsten Heilswahrheiten auf alle Tage des Monats.

Das Ganze ist gemeinfaßlich in körniger edler Sprache geschrieben und ganz geeignet, einen heilsamen Einfluß auf die Religiosität und Sittlichkeit derer zu nehmen, welche dieses Büchlein fleißig gebrauchen. Wir stehen nicht an, es bestens zu empfehlen.

Tattendorf.

Pfarrer Adam Malln.

-
- 55) **Die Nachtigall.** Eine Dorfgeschichte aus dem bayrischen Hochlande von Franz v. Seeburg. 2. Auflage 1884. Regensburg, Pustet. 8°, 326 S. M. 2 = fl. 1.24.

Diese von echt katholischem Geiste durchwehte Erzählung ist reich an schönen Charakterzeichnungen und Seelengemälden. Man wird durch diese Lectüre wie in einer geistigen „Sommerfrische“ erquickt, dem Seeburg versteht's wie Wenige des Landvolks Gedanken und Sprache wiederzugeben. Verdienstvoll ist's, daß der Verfasser gegen die Lieblosigkeiten zu Felde zieht, die so häufig gegenüber den Ansassen des „Auszughäuschens“ geübt werden. Die „Nachtigall“ sei sowohl den Gebildeten, wie dem Volke bestens empfohlen.

Kinz.

K. R.